Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 160 (1881)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeiner Anzeiger.



Entrepôt Général à Paris, 16 rue Montmorency.

Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Suchar

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

EntrepôtGénéral à Londres, 36/37 Mincing Lane E.C.



Fabrik - Marke.

Alter (alternativ) Berficherten.

Tiefenkastner Eisen-Häuerling, erfolgreich wirfend gegen Schleimhaut-Erfrankungen des Athmungs- u. Berdauungs Systems, husten (warm), Appetitiosigkeit und Magenteiden, selbst in veralteten Fällen.

Solifer gad-Sänerling,

sowohl innerlich, wie auch als Waichung gegen Sautausschläge, Scrophelu, Kropf (dron.), entzündliche Ausschwihungen und Anschwellungen verschiedener Art, sind zu beziehen in den meisten Mineralwasser- Depots, sowie direkte bei der Direktion des Schwefelbad Alvanen

(Graubünden).

(B 11042 A)

MAX & KARL ELLENBOGEN

Marktgasse Nr. 2 St. Gallen. Marktgasse Nr. 2

zum Ring.

Fabrikation in Berren- und Anabengarberoben. — Große Auswahl in Damen-Confection, Begenmäntel, Paletots und Jaken. — Bestellungen nach Maß auf herren- u. Anabenfleider werden schnest und billigst ausgeführt.

Die Prekspahn= und Carton=Fabrik von S. Weidmann

in Rapperswyl, Of. St. Gallen, Schweiz,

empfiehlt fich zur Lieferung aller in's Fach einschlagenden Artifel, Stideartons 2c. und namentlich

Asbest-Fabrikaten

als Spezialität ju Berdichtungszweden an Dampfteffeln, Stopfbuchfen zc.

(M 1709 Z)

5dwefelbad Alvanett, 3150' ii. M., Graubünden, 5 Std. v. Bahnst. Chur. Reiche Quellen von anerkannter Seittraft, namentlich gegen Rerven:, Saut: u. Knochenleiden. — Sehr gesundes, montanes Klima.

Die homöop. Apotheke von C. G. Engelmann in Basel (Gegründet 1863 von E. Kellermann.)

empfiehlt sämmtliche homöopathische Mittel in trockener und flüssiger Form, sowohl einzeln, als auch Haus- u. Taschen-Apotheken von 12 Mitteln an. Thierapotheken, sowie die nöthigen Bücher und sonstige in der Homöopathie Verwendung findende Artikel. — Mathei'sche Mittel. — Specificum gegen Maul- u. Klauenseuche. — Preisverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten.

Die Pektorinen

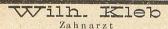
von 3. 3. 30fl, Arzt, erfreuen sich wegen ihrer vorzüglichen Wirfiamteit bei Suften, Keuchhuften, Beiferkeit, Engbruftigkeit und ähnlichen felbst harmädigen Fruftbe-fowerden bei allen Ständen siets großer Anseendhulten, seiserkeit, Engbrüftigkeit und ähnlichen selbst harinädigen Bruffsessund ichne bei den Ständen siet großer Anertennung und vermehrter Berbreitung. Diese jorgältig bereitete Spezialtiät in Tablettsorm, die nicht mit sogenannten Geheimmitteln verwechselt werden darf, ist von in- und auständischen Medizinalbehörden concessionirt u. wird auch von vielen Ho. Arzisen mit Boriceb verzigrieben. Preis per Schachtel 75 und 110 Ap. Zu beziehen durch die Apotheken Staib in Trogen und Lobeck in Derisau; sowie bei AlbertAus aus mklatz in Hortheken Staib in Trogen und Lobeck in Derisau; sowie bei AlbertAus aus im Platz in Hortheken Staib in Trogen und Lobeck in Derisau; sowie bei AlbertAus aus im Platz in Hortheken Staib. U. Kisch-Horter in Bühler; E. Schmid, Conditor in Houdburt; Deierli- Stamm in Gais; I. Baumann im Dorf in Rehetobel; Joh. Lus in Schönengrund; I. Neister z. Kone in Stein; Schmid, Conditor in Epeicher; Geschwister Bruderer in Teufen; Ung. Kinzster, im Dorf in Walzenhausen; West, Conditor in Urnäch; durch die Avorheken Chreuzeller, Hausmann, Stein in St. Gallen; durch z. Glömwend-Zündt in Altskätten; durch die Avorheken Kreuzelber, Chrurg in Gohau; I. Gantner in Grabs; A. Daah in Shonat; E. Bernold, z. Schlissel in Mels; Weber'scheAupotheken in Lichtenskaler, Apotheker in Napperswil; Hermannung ürsch, der vollens der im Frauerisch und dr. Schröder in Frauerisch deut, Marti in Glarus. Beuß, - Gelger, - Marti in Glarus.

Wer liefert unter Garantie nur borjügliche und preiswerthe anarienvögel?

Beliebige Aufträge erhalten jederzeit treellste Ausschung durch J. Häger, St. Andreasberg i/Harz.

FRunst=Wein!

Gin ausgezeichnetes Rezept jur Anferigung eines ganz gesunden und sehr antertigung eines ganz gesunden und sehr angenehmen Tijds-Weins, wobei die Maß nichtiber 25 Cis. zu siehen kommt, ist gegen Einsen dung von Fr. 2. 50 erhältlich bei F. Refler-Fehr, Chemiter in Fisching en, Thurgau (Schweiz). Ein Motrezept wird gratis beigelegt.



Neugasse 39 ST. GALLEN Neugasse 39

Tabak- und Cigarrenhandlung

KERN 12Theaterpl. St. Wallen Theaterpl. 12

Lager ächter Savanna, Bremer:, Samburger: und Sollander : Cigarren, deutscher, ruffischer, frangofischer, tür: fifder u. amerikanischer Cigaretten.

Sauptlager in frangöfischen, englischen, türkischen u. amerifanischen Tabafen. Billigfte Breife.

st. Gallen u. Züllig Herisau Marktg. 1 Schmidg. empfiehlt fein reichhaltiges

But-, Mlüken- u. Pelzwaarenlager unter Buficherung reeffer Baare u. biffiger

Die beste Chocolade!

Fabrik an der Steinach GALLEN ST.

Verkauf in allen Condi-toreien und Spezerei ien und Speze Handlungen

Le meilleur Chocolat!

Zithern

liefert in anerkannt vollendeter Arbeit, Güte und mit großer Tonfülle, gut be-jaitet, schon von 16 Mark an; feinere Qualitäten 22, 28, 36 bis 150 Mark. Schulen jum Gelbsterlernen. Preiscourant

Die Saiteninftrumenten-Fabrik Gebrüder Wolff in Creuznach.

Eminenten Bortheil verschaftfich jeder Besitzer von Ain bvieh, Bferden, Schafen und Schweinen, der sich bas bewährte

Viehmast=Pulver auch felbft bereiten fann, welches

mes Rezept 300 durch 3. Reftler, Fischingen, Rt. Thur-gau, gegen Ginjendung von Fr. 2. 20 bejogen werden fann.

Die Bestandtheile des Rezeptes find in jeder Apotheke erhältlich.

Wichtige Anzeige für Frauen und Töchter!

Soeben ist erschienen und zum Preis von nur Fr. 6 zu beziehen:

Die Kunst. Selbstanfertigungeinfacher Damen: u. Kinclerkleicher. Gein prattischer Lehrturs im Zuschneiben und Ansertigen einsacher und schneider und stelledung sir vürgerliche Töchter und Frauen.

Alls Beilage: 15 versch. Kleiderschnittmuster in natürl. Größe.

unentbehrlich in einer Haushattung.

Zu beziehen durch: Altwegg=Weber, Buchhandlung, St. Gallen.

Malz-Extracte v. Dr. G. Wander in Bern.

Bielfach pramirt und von allen Aersten mit Borliebe verwendet.

Chemisch rein, gegen Husten, Keuchhusten, Croup, Brusten. Lungenleiden Fr. 1. 40. — Eisenhaltig, d. Schwächen, Reichjucht, Blutarmuth, nacherschöpfenden Wochenbetten Fr. 1. 50. — Foodisenhaltig, dei Servenhulvse — bester Ersah des Leberthrans — gegen Drüssen und Jauhrweh, bei Fieder, derühmtes Stärtungsmittel Fr. 1. 90. — Gegen Würmer, dei Kindern, selbst in den hartnäckssen Fällen, seiner sichern Wirtung wegen sehr geschäft Fr. 1. 60. — Kaltphosphathaltig, dei Knochentrantseiten, Serophulose, Auberculose, auch vortresssichen Kindernahrung Fr. 1. 50. — Leidig's Kindernahrung, bester Ersah der Muttermilch, äußerst bequem im Gebrauche Fr. 1. 50. — Dr. Wander's berühnten Malz-Zuder und Malz-Bonbous, gegen Husten a. Lovikschen. Ausdrücksich wolle man Dr. Fander's Fräparate verlangen. — Zahlreiche Atteste und Anertennungssschreiben von Aerzten u. Krivaten.

August Denzel Gewerbehalle zur Krone St. Gallen.

Spitalgaffe Nr. 13 & Brühlgaffe Nr. 18

Ganze Aussteuern. Mobiliarleihkaffe. Lager in harten u. tannenen Möbeln, Spiegeln, Bettwaaren, Aupfergeschirr, Beiseartikeln, Linderwagen u. Schlitten, Kerrenkleider, Schuhartikel 20. 22.

Cigarren: und Tabak:Belchäft

en gros — en détail Franz Beidler

3. Löwenburg St. Gallen. Multergaffe 3.

Multerg. 29 St. Gallen. Multerg. 29 Scheitlin'sche Apotheke

(C. W. Stein).
Stets großes Lager von ächten, natürzlichen Mineralwassern. Als Generalvertreter verschiebener Quellen immer frisch und billigft. – Alle Chirungischen Krankenz pflege=Artitel in großer Auswahl. moopathische Medifamente, Tafchen= u. Saus= apothefen 2c. 2c.

Prospecte gratis!

Die Produktenfabrik Fischingen liefert in frijder, fraftiger und wirt-

gratis Raften- und Mausepisten per Schachtel Fr. 1. 50. — Batten- und Mausegiste per Topi Fr. 1. 50. — Insektenpulver zur Bertilgung von läftigen Insekten jeder Art, wie: Schwasbenköfer, Flöhe, Läufe, Wanzen, heimsken Wetten Fliesen Unwilsen den, Motten, Fliegen, Ameisen — per Dofis Fr. 1. 50. Für achte unverfälschte Waare garantirt

3. Refler.

Prospecte grafis!

5 4 型 Kleine Justspiele ; Liebhaber u. Boltstheater.

Cart. Fr. 2. Was eine gute Frau vermag. — Der Glaube b'haltet d'Lüt. — Brüder Lie-derlich. — Krähwinkler.

R. Jenni's Buchhandlg., Bern. 30

Schönstes Brantgeschenk! Durch jede Buchhandlung zu beziehen: Das Buch der Che. Gin Blumenber Lebensweisheit f. ben Aftar des Haufes. Gejammelt u. herausgegeben von Theodor Binkter. 80, eleg. geb. m. Goldichn. 5 Fr. J. Heuberger's Verlag in Vern.

Durch R. Jenni's Buchhandlung in Bern find zu haben:

Luftspiele u. Deklamationen:

Bas eine gute Frau vermag. Auftspiel für 4 Personen . 50.
Der Glaube behattet duit! Austip. 50.
Brüder Liederlich. Austipiel . 40.
Krähvinkter. Austipiel . 40.
Wie man zu ein Baar Stieseln fommt. Komische Scene . 30.
Die neue Eva. Austip. v. Stuh Gin Lustiges Berhör. Austipiel 50.
The neue Eva. Kusten v. 20.
Die Schneider von Augern . 30.
Schwädische Branntweinpredigt 30.
Disg oder Ridig? . 30. 50 " 40 " 40 " 60 50 Obfig oder Ridfig? 30 Dieje 12 Artitel gusammen f. Fr. 3. 60,

R. F. Daubitz'scher Magenbitter. Fabrik. Berlin, Neuenburgerstr. 28.

auftatt Fr. 4. 55.

Wichtig für Hautleidende.

Probate Keilmittel

für Flechten, Grinds, Arage, überhaupt für alle beigenden Sautfrantheiten.

Dem Unterzeichneten ist es durch große Opfer und Mühe gelungen, vortrefstiche Heilenittel gegen obige Leiden zu ersinden. Diese nur äußerlich anzuwendenden Seilmittel sind mit dem glücklichsten Ersolge schon seit 17 Jahren angewandt und es ist bei den hartnäckigsten Uebeln, sei es bei Herren, Damen oder Kindern, vollkommene und dauerhafte Heilung erzielt worden. Diese stülfigen Heilungten beilmittel bestigen die vortrefsliche Eigenschaft, daß sie den unreinen u. beißenden Stoff aus dem Körper ziehen, wodurch nicht blos die Hauttrankheit sir immer gehoben wird, sondern es wird dem Betrefsenden innerlich wieder leicht und wohl, so daß die Düsterheit und Schwerfälligkeit des Körpers gänzlich verschwindet. Die Anwendung ist sehr einfach, indem die leidenden Stellen alle Tage nur 1 bis 2 Mal gewaschen werden müssen. Die Mittel verunreinigen weder Körper noch Kleider und sind bereits geruchlos. Bei genauer Anwendung sehlt von hundert Berionen der und find bereits geruchlos. Bei genauer Anwendung fehlt von hundert Personen der

Erfolg nicht einer.

Zeugnisse liegen viele Tausende zur Einsicht bereit; der Deffentlichkeit aber gebe ich keine anheim, indem ich mich zur strengsten Berschwiegenheit verpstichte; in Folge dessen werden die werthen Namen der Geheilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diesen Zeiden gewiß einem Zeden bester gedient ist. Berlangt der Patient die Bersöffentlichung selbst, so gebe ich es natürlich zu. Bestellungen können sowohl fchriftlich wie persönlich gemacht werden, nur muß der Patient das Hautleiden genau beschen, weil eben nicht für alle die gleichen Mittel vergeben werden können. Es wird nie mehr gesandt, als das Leiden absolut erfordert.

gegeben werden fonnen. Es wird nie mehr gefandt, als das Leiden absolut erfordert.

Diese Heilmittel werden wohl verpackt und mit meinem Siegel versehen in Flaschen versandt: eine ganze Flasche a 10 Fr., eine halbe Flasche a 5 Fr.; wenn das Geld dem Bestellungsschreiben nicht beigelegt ist, so werden die Mittel unter Postnachnahme gesandt. Briefe und Gelder werden franko erbeten, unter der genauen Abresse:

3. Rohner, Arzt, in Teufen au bei Herisan, At. Appenzell (Schweiz).

Min Sountag und Freitag im Wohnhause den ganzen Tag zuverlüssig zu treffen, an den übrigen Tagen bis Wittags 11 Uhr.

Es werden auch hautleidende bis zur vollständigen heilung in meine Privat-heilauftalt aufgenommen.

Ein ärztliches Hausbuch.

Da wohl Niemand von Krantheiten oder Unpählichteiten verschont bleibt, so so dierste ein ärztliches Nachschlagebuch, welches dei Ertrankungen praktisch bez währte Rathschläge ertheilt, nicht nur für Krante, sondern auch sür Gesunde von großem Werth sein. Als ein solches Wert verdient in erster Linie das bereits ungemein vopulär gewordene und in den weitesten Kreisen verdreitete Buch: "Dr. Alien's so ei Im et hode" empsohlen zu werden. Dieses in leichtverständlicher, vollstschime licher Weise geschriebene Hand huch welches in keinem Hause fehlen stächen Weise geschriebene Hand Apotheke nicht leicht zu erreichen sind, befähigt dem Laien, sich oder Anderen und Apotheke nicht leicht zu erreichen sind, befähigt dem Laien, sich oder Anderen in Krantheitsssällen ersolgreich beizustehen. Tabzielbe enthält durch Ausstrationen erkauterte Besprechungen über die Entstehung und Seilung der meisten Krantheiten, sowie mannigsache beherzigenswerthe Winstessünd der interessante und Gesunde. Daß Dr. Airn's Seilmethode sich in der Hat bewährt hat, geht aus dem viele Druckbogen starken An hang hervor, welcher eine große Anzahl der interessanteilen, mit Kamen= und Ortsangabe versehenen Krante = berichte enthält, die untwiderlegtaar darthun, daß die vorgeschriebene Behandlung geeine rationelle und ersolgreiche ist. Nicht minder ist daraus ersichtlich, daß selbsis so die er kennten und fann daher jeder Leidende mit vollem Vertrauen sich dieser Herischen wie aus erschlich der geben hatten, und kann daher jeder Leidende mit vollem Vertrauen sich dieser Herischen und kann daher jeder Leidende mit vollem Vertrauen sich dieser Herischen und fann daher jeder Leidende mit vollem Vertrauen sich dieser Herischen und sich en und kann daher geder Leidende mit vollem Vertrauen sich dieser Herischen und sich en eines Kranter in seinen Erwartungen geführt, als siegen werden kann daher auch gesunden dieses vorzüglichen Buches ist der at er es des jeder Untschaftlichen Erischen und keie der ten der er weitert das Bunch aber auch gegen Einst.

Diese Da wohl Riemand von Rrantheiten oder Unpaglichkeiten verschont bleibt,

Bandwurm. Sideres Mitteljur Entfernung besfelben in wenigen Stunden und ohne Gefundheitsnachtheile verfendet für Fr. 7. 50 Rp. Jatob Schmid im Schitter in Gberegg, Ranton Appenzell.

Kropf und diden Bals. Gin ausgezeichnetes Mittel dagegen ift per Flacon zu Fr. 1. 20 zu haben bei:

orn. Lobect, Apotheter in Berisau; " Etter, handlung in Trogen; " J. Rohner, handlung in Beiben.

Die amerikanische

Davis" Rähmaschine

mit Oberichaltung (Doppelfteppftich) ift bis heute unbestritten die vielseitigste ist bis heute unbestritten die vielletiigke aller Rähmaschinen. Sie näht dide u. dünne Stoffe gleich schön u. sicher, zieht nicht zu-fammen und erfordert flein "Jufadenschiftagen." Sie ist sehr elegant u. jotid u. hat in großen Geschäften bereits andere Systeme verdrängt. — Preis Fr. 165. — Garantie! — Agentur:

3. Ruhn=Relly, St. Gallen.

Für cronisch Leidende.

Langjährige, mit außerordentlichem Gefolg begleitete Spezialpraris in Frauenkrank-heiten des ausgedehnteften Sinnes und in verzweifeltsten, hartnäckigsten Fällen, alten Wagen-, Brust- und Lungenseiden, Phenmatismus, Gichtu. englischer Krank-Abeit, selbil bei eingetretenen Lähmungen und Knochen-Verkrümmungen, Anochenfraß, Arebs, Kautkrankheiten, geheime Krank-heiten. Behandlung seit Jahren auch brieflich. G. Wegmüller, Arzt d. Homöopathie u. Naturheilfunde, Speicher, Appenzell.

Siff - ober Rheumatismus-geidende, welche bisiang jelbft eine Linderung jelbst eine Linderung ihrer oft unsäglichen Schmerzen vergeblich zu erziclen suchten, wollen nicht versäumen, sich das illustrirte Buch, Die Sicht" anzuschaffen, denn die darin enthaltenen Krantenberichte beweisen, daß selbst in verzweiselten Fällen durch Anwendung der richtigen Mittel noch Silfe — Seilung möglich ist. Es werden in diesem vorzüglichen Buche nicht nur die betreffenden Krantheiten auskührlich beivergen, sondern auch die he englichtlich beivergen, sondern auch die he ausführlich besprochen, sondern auch die be = währtesten Mittel zur ersolgreichen Be= handlung derselben augegeben, wodurch daß= handlung derzelden angegeben, wodurch dasjelbe für jeden derart Kranken — wenn auch
jein Leiden fast hoffnungstos scheinen
jollte — vongroßempraftischem Werthe,
ja unentbehrlich ist. Das bewährte Buch,
das schon so Vielen den Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit gezeigt hat, ist zum
Preise von 70 Ets. durch alle Buchhandlungen oder gegen 8 Briefmarten à 10 Cis. auch direct franco zu beziehen von Th. Hohen leitner in Basel. Ausführlicher Prospect auf Wunsch vorher gratis und franco.

Kein Schwindsuchtiger, und sei sein noch so besorgniserregend, sollte es versäumen, das Buch "Die Bruste u. Lungentranteheiten" aufmerksam zu lesen, denn die darin abgedruckten Krankengeschichten werden ihm die Ueberzeugung beidringen, daß selbsi schwerkranke noch Silfe sanden und daher auch six ihn noch Hosffrung ist. Damit sich jeder Kranke von derRichtsichten ber Beder kranke von derRichtsicht der Dengesagten ohne Kossen fehre werdender K. Kon deutleite von verkichtigter ver Dengelagen die kollen iberzeugen kann, versendet Th. Hohe uleitener in Basel einen außibstichen Prospect gratis u. franco. Das illustrirte, sehr empfehelenswerthe Originalwerf wird gegen Einsendung von 80 Cis. in Briefmarken von obiger Firma franco verfandt.

Flechten= u. andere Hautleidende Flechten: u. andere Hautleibende finden bei Unterzeichnetem ein ausgezeich-netes, sicher wirkendes Keitmittet. An-wendung äußerlich, nur 1 bis 2 Mal täglich. — Eine Flasche genügt in der Regel auch bei veralteten Leiden vollständig u. tostet Fr. 6. — 1/2 Flasche (250 Granm) Fr. 3. — An Aus-wärtige versende gut verpact unter Nachnahme. E. Voller-Sauter, Arzt in Sertsau.

Stärkste, seinste und binigste Speiseessig = Gne Speiseessig = Esent, & preis per Flacon 1 Fr. 10 Cts. (genugend für 4 Weinflasden) zu beziehen in

nugend sür 4 Weinstalden) zu beziehen in Rekler's Produttenfabrit in Filming en (Thurgau).

Depot: Müller'iche Spezereis und Samenhandlung, Frauenfeld.

Chemiich untersucht und begutachtet und Dr. Schröder in Frauenfeld. Solide Depots werden gefucht.

Böchkt wichtig für Bruchleidende!

Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon viele Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanten, tann siets nur dirette durch Unterzeichneten, die Doss à 6 Kr. (in's Ausland 6 Mf.) bezogen werden. Jur heilung eines neueren Bruches genügt eine Doss. Belehrung und Zeugnisse werden auf Berlangen jederzeit franko zugesandt.

Rriifit: Altherr

Brüfi-Altherr Bruchargt in Gais, At. Appengell.

Wo erhält man vorzügliche anarienvögelf Antwort hierauf gratis-franco, meine Broschüre für 65 Cts. freo. R.Maichke, St. Andreasberg im Barg.

Spilepsie (Fallsucht), Rrampfe.

Anweisung jur radifalen Beilung dieser Krantheit versendet franto Dr. phil. Quante, Fabritbesiher in Barendorf, Westphalen. Referengen in allen Sandern.

Dnafifirtes Gifen.

Bleidfucht u. Schwächezustände, ge Rheumatismus (auch veraltete), Magenleiden (harmädige), Kropf: u. Sals-Anfdwellungen, Bunden, bösartige Geschwüre er ze. heilt gründlich, mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln

3. Regler, Chemifer, Fifchingen, Ct. Thurgau.

Prospect gratis.

Aechte Aervensalbe.

Ein ausgezeichnetes und probates Mittel egen rheumatische Schmerzen, Schwindfucht in den Gliedern und hauptsächlich zur Stärkung der Nerven.

Die überraschende Wirkung dieser bortreff= lichen Nervensalbeift hinreichend befannt, daher teine weitere Unpreisung nothwendig. Die Salbe wird, mit meinem Siegel versehen, in Dofis verfandt fammt Unweisung. Gine gange Dosis berfandt fainmt Anweisung, Eine ganze Dosis Fr. 5, eine halbe Dosis Fr. 2. 50 und ist fortwährend ächt zu beziehen bei Herrn Brunner, Apotheter, Kramgasse Mr. 193, in Bern, Herrn H. Stern, Apotheter in Biel, Hoh. Lidd & Cie., Apotheter in Burgdorf, sowie bei dem Anterzeichneten.

Briefe und Gelder werden ftets franto erbeten an die Depots wie an den Unterzeichneten.

J. Rohner, Arzt. in Teufenaub. Herisau, At. Appenzell.

Bandwurm heilt (auch brieflich) Dr. Bloch in Bien. Braterftraße, 42.

St. Gallen Ragaz

Speifergaffe 38. im Rurgarten. Brillen, Lorgnetten, Thermometer, Barometer, Fernröhren, Opern-gucker, Mikroskope, Fadenzähler, Reisszeuge u. s. w. empfiehlt:

Walz, Optikus.

Alle Arten Schreib- und Copirtinten, Schuftinten, Sectographentinten, Carmin- und Alftramarintinte. — Stempefarben mit und ohne Oel, Vaschgeichentinte, fülftger Leim, hell und braun. — Friegentodpapier, roth und weiß, Gelpapier, Glasund Schmirgespapier, Glas- und Schmirgespapier, Schmirgespapie tuch, Schmirgetfarben, Schmirgeträderzum Schleifen, Senfenwehsteine, Abziehsteine. — Schmirget, acht Navos, in allen Körnungen, Bimsteinpulver, Fuhpulver, Glaferkitta. Chemische Fabrif Dr. B. Mert,

In B. Jenni's Buchandlung in Bern erschien für den Weihnachtstisch ein neues Burfel- und Pfänderspiel, das einer Empfeh-lung werth ist. Es trägt den Titel:

Frauenfeld.

Abenteuer auf einer Reise durch d. Schweiz.

In feiner Ginrichtung erinnert bas Spiel an das albefannte Ganjespiel. Es liegt bemselben aber die Joee einer Reise durch's Baterland mit allerlei Abenteuern zu Grunde. Statt der rudwärts= und vorwärtsichauerden Banfe des Ganjefpiels enthalten hier die 60 Schild-den des lithographirten Tableau's bubich ausgeführte Schweizeransichten. In Reimen ift in dem beiliegenden Bestchen das Schickfal angegeben, das den Reisenden an jeder Station, wohin des Würfels Gunft und Ungunft ihn verschlägt, ereilt, ob er riidwärts muß oder mit Siebenmeilenstiefeln vorwärts darf oder nit Gebenmeitelisteten vorwarts dar voer jich in der Geduld zu üben, ob er zu bezahlen oder zu empfangen hat. So z. B. wird die Ankunftin St. Gallen folgendermaßen begrüßt: Wir kommen in die Stadt St. Gallen Und lassen zu und bar ich auch vohlgefallen, Wir schauen, wie man kommerziet

Wit Weißzeug, sieft und appretirt, Und von dem besten Melgermeister Freut uns ein "Schübling" ohne Kleister. Dann kriegen wir am End' zum Dank Zehn Silbermark noch auf der Bank. Wir sinden die Jdee des Spiels recht ori-

ginell und glauben, daß dasselbe Groß und Klein viel Freude machen wird, ze.

(St. Galler Tagblatt.)
Preis Fr. 2. — Auf Leinward in Mappe.

Der leidenden Menschheit

zum Trost. Indem die berühmtesten Aerzte und Pro-fessoren behaupten, es entstehen die meisten Krankheiten von einem unreinen, theilweise verdorbenen But (was gewöhnlich von einer verdorbenen Blut (was gewöhnlich von einer mangelhaften Berdauung herrührt), so bin ich durch die vieljährige Erfahrung überzeugt, den v. Professor Paglian o erfundenen Blutreinigungs-Sprup auch fernerhin empfehlen zu dürfen. — Dieser Sprup ist nicht nur eine der besten Magen, und bringt somern er reiniget den Magen, und bringt somet die Berdaumfsorgane wieder in Ordnung. — Preis per Fläschden gegen Postnachnahme franko durch die ganze Schweiz Fr. 2.50 Rp.
Iohs. Start, Materialhandlung in Herisau, Kt. Appenzel.

Bor nachgenrachter Baare wird gewarnt.

Deffentliche Danksagung.

Meine Frau, gegenwärtig 57 Jahre alt, wurde 1872 in Folge von Ueberarbeitung und mancherlei Sorgen nerventrant, gebrauchte nach einander 5 der anerkannt ersten Aerste mandertel Sorgen nerbentrant, gebrauchte nach einander 5 der anerkannt ersten Aerzte der Kantone Appenzest und St. Gasten, stand bei dem ersten 1/2 Jahr, bei dem zweiten 3/4 Jahr, bei dem dierten 5/4 Jahr, bei dem dierten 5/4 Jahr und bei dem fünsten 1/2 Jahr, bei dem vierten 5/4 Jahr und bei dem fünsten 1/2 Jahr in Behandlung, ohne Ersolg. Am Ende jeder Kur war es immer schlimmer, als am Ansang derselben. Troh Besolgung der berischiedenen Borschiften und Berordnungen mehrten sich die Leiden an Jahl und Herordnungen mehrten sich die Leiden an Jahl und Herordnungen mehrten sich die Leiden an Jahl und Hestigsteit. Seit 3 Jahren war ste beständig an's Wett gesesself. Fortwährende hestige Schmerzen in beiden Füssen plagten sie Tag und Nacht. Andauerndes Tosen und Läuten in den Ohren machte sie empfindlich gegen sedes Geräusch und raubte ihr im Verein mit den übrigen Beschwerden den Schla. Wenn es gut ging, fonnte sie Nachts eine Stunde schläsen, gewöhnlich aber gar nicht. Ihre körperlichen Kräfte schwanden immer mehr! In diese Veebrängnis wandte ich mich nun an den jungen homodyashischen Arzt. Krn. R. Fasteurafh dranging wandte ich mich nun an den jungen homöopathischen Arzt, Krn. R. Kaftenrath in Berisau. Dieser prüfte den Fall genau, erklärte die Krantheit zu erkennen und helfen zu wollen. Seine Anordnungen überraschten uns durch ungeheure Einsachheit und Natürslichteit. Mußte die Patientin bisher immer löffelweise die Meditamente einnehmen, fo betöffelweise die Medikamente einnehmen, so betam sie jeht nur sehr kleine Quantitäten; an Stelle der verordneten Wein- und andern ausgeblichen Stärkungskuren traten ganz andere Borschiften und siehe da — von Stunde an besserte sich der Zustand meiner Frau. Genaunach der Arihvenfolge, wie ste Kerr Kaftenrath voraussagte, verschwanden die einzelnen Beschwerden und jest ist sie schon seit zwei Jahren wieder im Stande, nicht nur die Jaussgeschäfte zu besorgen, sondern ste arbeitet im Sommer auch auf Feld und Acker. Dieses schone Resultat verdanke ich Hrn. Fastenrath auf Wärmlie hiermit öffentlich und halte rath auf's Wärmste hiermit öffentlich und halte es für meine Pflicht, alle Leidenden auf den eben fo tiichtigen als gewiffenhaften Argt aufertsam zu machen. Schwänberg bei Herisau. 3. Pleticer. mertfam ju machen.

Schweizer Milch: u. Mastpulver erzeugt bei Mildvieh bedeutende Kahmver-mehrung, beim Schlachtvieh schnestes Fett-werden und wird jedem Tieh täglich zweimal 1—2 Löffel voll auf Kurzfutter gereicht.— Preis per Paquet Fr. 1. 50 Kp. J. Kehler, Fischingen, Kt. Thurgau.

3m Literatur-Comptoir in Willisau ift zu beziehen

Keine Aebervölkerung mehr! Gine auf wiffenichaftliche Thatfachen gegrundete Beweisführung von Dr. B. Rinner. Mird in Couvert versendet. Preis 2 Fr.

Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts, enthaltend Mufterbriefe jeder Art. Wird in Couvert versendet. Preis 1 Fr. 50 Cts.

Bandwurm mit Kopf beseitigt ohne Machtheil oder Nebenbe-ichwerden f. d. Organismus in einigen Stunden G. Begmüller, Arzt, Speicher (Appenzell).

Dr. Kirchhoffer, Strafburg, Bettnäffen. Bollut. Impot. Periodeflörungen. (H 2265 Q)